

Lied der Weltenfahrer

$\text{♩} = 130$ *G* *D7* *C* *G*

1. Trek - ken wie - der auf den lan - gen Stras - sen,

D7 *G* *D7* *C*

Wol - ken - tür - me him - mel - weit. Un - er - meß - lich, was wir

G *C* *D7* *G*

uns er - mas - sen durch der Wel - ten Herr - lich - keit.

Refrain *G* *D7* *C*

Durch die Wüs - ten Af - ri - kas mit heu - len - den

G *D7*

Mo - to - ren, und als Flös - ser Ka - na - das

A7 *D* *A7* *D* *D7*

wir wa - ren aus - er - ko - ren. Auch

G *D7* *G* *C* *G*

zo - gen wir, wie die No - ma - den frei, auf

C *D7* *G*

Tram - pel - tie - ren bis zur Man - dschu - rei.

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)

Lied der Weltenfahrer

1. Trecken wieder auf den langen Straßen,
Wolkentürme himmelweit.
Unermeßlich, was wir uns ermaßen
durch der Welten Herrlichkeit.

//: Durch die Wüsten Afrikas
mit heulenden Motoren,
und als Flößer Kanadas
wir waren auserkoren.
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

2. Immer weiter auf den langen Straßen,
Grenzen setzt die Kimmung nur.
Im Wohin wir allzu leicht vergaßen,
das Woher nur weist die Spur.

//: Durch die Wüsten Afrikas
mit heulenden Motoren,
und als Flößer Kanadas
wir waren auserkoren.
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

3. Liegen einst wir an den langen Straßen,
sternenhelle Wanderzeit.
Unvergessen, was wir einst ermaßen,
trinken wir Unendlichkeit.

//: Durch die Wüsten Afrikas
mit heulenden Motoren,
und als Flößer Kanadas
wir waren auserkoren.
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)